Patriotic Doctors e.V.

Erklärung der Anteilnahme mit den Menschen unseres geliebten Landes Iran

Mit traurigem und schwerem Herzen bekunden wir unsere Anteilnahme mit den Menschen Irans – mit einem Volk, das erneut zwischen dem Feuer des Krieges, Bombardierungen, Unterdrückung, Gefängnis, Folter und Tod gefangen ist. Seit fast fünf Jahrzehnten lebt die iranische Nation nicht unter den normalen Bedingungen eines freien Volkes, sondern in einem Zustand nationaler Geiselnahme unter der Herrschaft der Islamischen Republik – eines Regimes, das all die Jahre vor Unterdrückung, Hinrichtungen, Folter, Massakern, Erniedrigung, Verarmung, der Plünderung der Ressourcen des Landes und der Zerstörung der Menschenwürde der Iranerinnen und Iraner nicht zurückgeschreckt ist; eines Regimes, das sein ideologisches Überleben stets über das Leben, die Sicherheit, den Wohlstand und die Zukunft der iranischen Nation gestellt hat. In diesen 47 Jahren haben die Menschen in Iran alle möglichen friedlichen Wege versucht: von der Teilnahme an Wahlen und der Hoffnung auf Reform und Mäßigung bis zu wiederholten Protesten auf den Straßen und historischen Erhebungen – vom 18. Tir und der Grünen Bewegung über die Proteste im Aban und die landesweite Erhebung „Frau, Leben, Freiheit“ bis zum Aufstand Irans im Dey 1404 (Januar 2026) unter dem Banner von Löwe und Sonne, den dieses Regime niederzuschlagen versuchte, indem es Zehntausende der besten jungen Menschen, Männer und Frauen dieses Landes tötete. Immer wieder haben die Menschen in Iran gezeigt, dass sie dieses Regime nicht wollen und dass sie entschlossen sind, ihr Land zurückzugewinnen.

In diesem historischen Moment steht Prinz Reza Pahlavi als einigende Stimme für Millionen Iranerinnen und Iraner – mit dem Aufruf zu nationaler Einheit, zur Wahrung der Menschenwürde und zu einem friedlichen Übergang zu einem säkularen und demokratischen Iran. Für viele ist er nicht nur Symbol der Kontinuität der nationalen Identität Irans, sondern auch eine lebendige Hoffnung auf eine

Zukunft ohne Unterdrückung, Spaltung und Angst.

Die Antwort der Islamischen Republik an diese Nation waren stets Kugeln; ihre Antwort war es, junge Menschen zu blenden; ihre Antwort waren Gefängnis, Folter, Vergewaltigung, Hinrichtungen und permanenter Terror. Dieses Regime hat nicht nur alle Wege zur Reform versperrt, sondern Iran an einen Punkt gebracht, an dem unsere Landsleute heute zugleich unter einem äußeren Krieg und unter der inneren Gewalt dieser Herrschaft leiden. Selbst in dieser Kriegs- und Sicherheitslage hat die Islamische Republik die Unterdrückung nicht verringert, sondern Menschenrechtsberichten zufolge die Welle von Hinrichtungen und Todesurteilen sogar verstärkt. Die Unabhängige Internationale Untersuchungsmission der Vereinten Nationen hat über einen beispiellosen Anstieg der Hinrichtungen in Iran berichtet und davor gewarnt, dass eine Reihe von Inhaftierten in überhasteten Verfahren, die das Recht auf ein faires Verfahren verletzen, der Todesstrafe zugeführt werden. Neue Berichte unterstreichen zudem, dass die iranische Regierung inmitten der Krise und im Namen der nationalen Sicherheit neben Massenverhaftungen willkürliche, geheime und zunehmende Hinrichtungen fortsetzt. Dies ist ein deutliches Zeichen dafür, dass die Islamische Republik die Kriegssituation nicht zum Schutz der Menschen nutzt, sondern um Einschüchterung zu verschärfen, die Gesellschaft zum Schweigen zu bringen und den inneren Raum noch weiter zu verschließen.

Mit ganzem Herzen sorgen und trauern wir um das Leben jeder einzelnen Zivilistin und jedes einzelnen Zivilisten in Iran – um Frauen, Kinder, ältere Menschen und unschuldige Familien, die in diesen Tagen Gefahr, Verletzung, Vertreibung und dem Verlust geliebter Menschen ausgesetzt sind. Kein wachsames Gewissen kann dem Leid der einfachen Menschen gleichgültig gegenüberstehen. Die Menschen in Iran sind die eigentlichen Opfer dieser Katastrophe.

Zugleich muss klar gesagt werden: Die Hauptverantwortung dafür, Iran an diesen Punkt gebracht zu haben, trägt die Islamische Republik – ein Regime, das das Land in ein Arsenal von Krisen, militärischen Abenteuern, Raketenbau, Feindbildpflege und permanenter Bedrohung gegen die iranische Nation und die Region verwandelt hat.

Wenn Iran heute Krieg und Zerstörung ausgesetzt ist, liegt die Wurzel dieser Lage im Fortbestand eben dieses Systems. Wir sind überzeugt, dass das Vorgehen der Vereinigten Staaten und Israels gegen die Islamische Republik im Kern ein

Vorgehen gegen ein Regime ist, das nicht nur die Menschen in Iran, sondern auch die Sicherheit der Region und der Welt als Geisel hält. Diese Konfrontation richtet sich nicht gegen die Menschen in Iran, sondern gegen eine Herrschaft, deren erste und größte Opfer die Menschen in Iran sind.

Dennoch betonen wir, dass bei jeder militärischen Maßnahme der Schutz der iranischen Zivilbevölkerung höchste Priorität haben muss. Die Menschen in Iran sind weder menschliche Schutzschilde der Islamischen Republik noch Komplizen ihrer Verbrechen. Die Welt muss klar und moralisch zwischen der iranischen Nation und der ihr aufgezwungenen Herrschaft unterscheiden.

Die iranische Nation verdient Leben, Freiheit, Sicherheit, Wohlstand und Würde. Iran verdient eine Zukunft, in der keine Mutter mehr ihr Kind auf der Straße, im Gefängnis, in der Folterkammer oder unter den Trümmern des Krieges verliert. Wir stehen an der Seite der Menschen in Iran – an der Seite ihres Schmerzes, ihrer Würde und ihres unveräußerlichen Rechts, sich von der Islamischen Republik zu befreien und eine freie, nationale und menschliche Zukunft aufzubauen. Und wir erklären erneut mit klarer Stimme: Verantwortlich für all dieses Blutvergießen, diese Zerstörung und dieses Leid ist die Islamische Republik.

Es lebe Iran

Es lebe die iranische Nation

Patriotic Doctors of Iran